

**Symposium „Justiz und Judentum“
vom 18.10.-19.10.2021 in Recklinghausen**

Programm

Montag, 18.10.2021

- 10.00 Uhr** **Begrüßung**
Ri'inOLG Ruth-Maria Eulerling,
Leiterin der Justizakademie Recklinghausen
StA Christoph Köster,
Leiter der Dokumentations- und Forschungsstelle „Justiz und
Nationalsozialismus“
RA Elmar Esser,
I. Vorsitzender Deutsch-Israelische Juristenvereinigung
- 10.20 Uhr** **Grußwort**
Dr. Matthias Schreiber,
1. Vorstandsvorsitzender des „321-2021: 1700 Jahre jüdisches
Leben in Deutschland e.V.“
- 10:30 Uhr** **Einführung durch den Tagungsleiter**
StA Christoph Köster,
Leiter der Dokumentations- und Forschungsstelle „Justiz und
Nationalsozialismus“
- 10.45 Uhr** **Pause**
- 10.50 Uhr** **„Einführung in Grundlagen und Quellen des jüdischen
Rechts“**
Landesrabbiner Daniel Alter,
Hamburg
- 12:20 Uhr** **Pause**
- 12.30 Uhr** **„Die Rechtsstellung der Juden in Deutschland vom
Weströmischen Reich bis heute - Ein Überblick“**
Univ.-Lektor Dr. Stephan Wendehorst,
Universität Wien, Juridicum, Institut für Rechts- und
Verfassungsgeschichte
- 13.30 Uhr** **Mittagessen / Mittagspause**
- 14.30 Uhr** **„Auge um Auge und der Wert des Menschen, ein
Rechtsvergleich“**
RA Abraham de Wolf,
Heidelberg
- „Grundlagen der jüdischen Wirtschafts- und Sozialethik, von
der Münze zum Derivat“**
RA Abraham de Wolf,
Heidelberg
- 16.15 Uhr** **Kaffeepause**

- 16.20 Uhr** **„Die heutige Praxis der Anwendung jüdischen Rechts“**
Landesrabbiner der Freien und Hansestadt Hamburg Shlomo
Bistritzky,
Hamburg
- 17.10 Uhr** Pause
- 17.15 Uhr** **Podiumsdiskussion**
„Was hat die jüdische Rechtskultur in unser heutiges
Verständnis von Recht eingebracht?“
Rabbinerin Natalia Verzhbovska,
Köln

Landesrabbiner Daniel Alter,
Hamburg

Landesrabbiner der Freien und Hansestadt Hamburg Shlomo
Bistritzky,
Hamburg

RA Philipp Stricharz,
1. Vorsitzender Jüdische Gemeinde in Hamburg KdöR

Univ.-Lektor Dr. Stephan Wendehorst,
Universität Wien
- 18.30 Uhr** **Abendessen**
- 19.30 Uhr** **Workshops „Exegesen aus dem Talmud“**

Rabbinerin Natalia Verzhbovska,
Köln

Landesrabbiner Daniel Alter,
Hamburg

Landesrabbiner der Freien und Hansestadt Hamburg Shlomo
Bistritzky,
Hamburg

RA Philipp Stricharz,
1. Vorsitzender Jüdische Gemeinde in Hamburg KdöR

Dienstag, 19.10.2021

- 09.00 Uhr** **Begrüßung zum 2. Tag des Symposiums**
StA Christoph Köster,
Leiter der Dokumentations- und Forschungsstelle „Justiz und
Nationalsozialismus“
- 09.15 Uhr** **Grußwort**
Minister Peter Biesenbach,
Minister der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen
- 09.30 Uhr** **„Novemberpogrom 1938 und Shoa vor Gericht. Zur**
Entwicklung des juristischen Umgangs mit NS-Verbrechen
an Juden in der Britischen Besatzungszone und in
Nordrhein-Westfalen“
Prof. Dr. Volker Zimmermann,
Collegium Carolinum, München/Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

- 10.30 Uhr** **Kaffeepause**
- 11.00 Uhr** **„Jüdische Juristen unter dem nationalsozialistischen Regime: Von der Entrechtung zur Verfolgung und Vernichtung“**
Prof. em. Dr. Wolfgang Benz,
Berlin
- 12.00 Uhr** **Mittagessen / Mittagspause**
- 13.00 Uhr** **„Kreativität deutscher Juristen - Die Rechtsprechung deutscher Gerichte zur "Rassenschande" (1935 – 1945)“**
Prof. Dr. Dr. Ingo Müller,
Prof. an der Hochschule der Polizei in Hamburg i.R.
- 15.00 Uhr** **Kaffeepause**
- 15.15 Uhr** **„Geschichte der Zentralstellen zur Verfolgung nationalsozialistischer Verbrechen im Land Nordrhein-Westfalen“**
OStA Andreas Brendel,
Staatsanwaltschaft Dortmund
- 16.15 Uhr** **Pause**
- 16.30 Uhr** **„Hasskriminalität und Antisemitismus“**
OStA Ulf Willuhn und StA Dr. Christoph Hebbecker,
Staatsanwaltschaft Köln
- 18:00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**



z.T. Youtube Livestream
Kanal: Justiz NRW

Symposium :

„Justiz und Judentum“

→ 18. / 19. Oktober 2021



Dokumentations- und Forschungstelle
„Justiz und Nationalsozialismus“
des Landes Nordrhein-Westfalen



DEUTSCH-ISRAELISCHE
JURISTENVEREINIGUNG
יחידת המשפטים גרמניה-ישראל



2021
JÜDISCHES LEBEN
IN DEUTSCHLAND